

Zweifacher Segen summiert sich auf mehr als 5000 Euro

Weihnachtsspende der Vecoplan AG unterstützt ehrenamtliche Arbeit der Unnauer Patenschaft – Keine Verwaltungskosten

BAD MARIENBERG. In Gedanken sind sie immer bei den betroffenen Kindern und deren Familien – selbst die Autofahrt nach Bad Marienberg zur Firma Vecoplan AG nutzen Dorothee Wenzelmann und Manfred Franz, um das neueste Schicksal, welches die Unnauer Patenschaft zur Unterstützung krebs- und schwerstkranker Kinder und Jugendlicher betreut, zu besprechen. Und nicht nur mit der Lebensgeschichte stießen die Schatzmeisterin und der Vorsitzende bei den Gastgebern auf offene Ohren – sie erhielten auch sofort finanzielle Unterstützung für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Gleich zwei Spenden nahmen Dorothee Wenzelmann

und Manfred Franz in Empfang. Geschäftsführerin Irene Scheidweiler überreichte 4000 Euro im Namen des Unternehmens Vecoplan AG. Der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Mohr übergab außerdem für die Belegschaft 1071,72 Euro aus der Weihnachtssammlung. „Eins zu eins werden diese Spenden den von Krankheit betroffenen Kindern und Jugendlichen zugute kommen“, versicherte Dorothee Wenzelmann und dankte Irene Scheidweiler herzlich: „Vecoplan gehört seit Jahren zu unseren treuesten Spendern und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Netzwerkes.“ „Die direkte, unbürokratische Hilfe, die Sie



Gemeinsame Freude über mehr als 5000 Euro (von links): Vecoplan-Geschäftsführerin Irene Scheidweiler, Manfred Franz und Dorothee Wenzelmann von der Unnauer Patenschaft sowie Personalleiter Stefan Maschel und der Betriebsratsvorsitzende Thorsten Mohr. ■ Foto: Röder-Moldenhauer

bieten, unterstützen wir gerne und freuen uns, wenn wir in unserer Nachbarschaft helfen können, akute Notsituationen zu erleichtern“, betonte Geschäftsführerin Irene Scheidweiler.

Konkret hilft die Initiative aus Unnau innerhalb des Westerwaldkreises momentan 14 Familien, bundesweit verbessert sie außerdem die Aufenthaltsbedingungen bei langwierigen Therapien in den Kliniken, ermöglicht regelmäßige Elternbesuche, sorgt für psychologisches Fachpersonal, bietet die beiden Ferienhäuser in Kundert an und verbessert somit die Lebensbedingungen und Erholungschancen erkrankter Kinder.